

**Herausgeber:**

Der Präsident der Universität Passau  
 Innstraße 41, 94032 Passau  
 Tel. 0851/509-1001  
 Fax 0851/509-1002

ISSN: 1614-2985

**Objektleitung:**

Steffen Becker  
 Abteilung Kommunikation

**Redaktionsleitung:**

Katrina Jordan  
 Abteilung Kommunikation

**Redaktion:**

Aline-Florence Buttkeireit, Martin  
 Gustorf, Florian Weichselbaumer

**Mitarbeit:**

Ulrike Holzapfel, Thomas Jäger, Nina  
 Knode, Rudolf Melcak, Patricia Mindl,  
 Martina Purucker, Agnes Stefenelli

**Titelfoto:**

Florian Weichselbaumer

**Kontakt:**

Universität Passau  
 Abteilung Kommunikation  
 Innstraße 41, 94032 Passau  
 Tel. 0851/509-1430, -1439, Fax -1433  
 E-Mail: pressestelle@uni-passau.de

**Gestaltung:**

Werbeagentur Hauer-Heinrich GmbH  
 Tel. 0851/32030

**Logo, Corporate Design Universität**

**Passau:**  
 credo concept.communication

**Druck:**

Druckerei Ostler, Passau

**Auflage:**

9.000

**Anzeigenverwaltung:**

Deutsche Hochschulwerbung  
 Athanasios Roussidis e.K.  
 Geschäftsstelle München  
 Leopoldstr. 15, 80802 München  
 Benjamin Kern, Tel. 089/2727 3986

**Erscheinungsweise:**

4 x jährlich (in Klammern ist der je-  
 weilige Redaktionsschluss angegeben):  
 20. Januar (10. Dezember)  
 20. April (10. Februar)  
 20. Juli (10. Juni)  
 20. Oktober (10. September)

Die in Campus Passau veröffentlichten  
 Texte werden von den jeweiligen Auto-  
 ren verantwortet. Die darin dargestellte  
 bzw. zum Ausdruck gebrachte Meinung  
 entspricht nicht notwendig der Meinung  
 der Herausgeber. Nachdruck (nur voll-  
 ständig mit Quellenangaben und gegen  
 Belegexemplar) ist nach Absprache  
 möglich.

> TITEL

Technik Plus 5  
 Zahlen, Fakten und viele Stimmen

> FORSCHUNG UND LEHRE

Sicher in die „Wolke“ 13  
 Wie Passauer Juristen Clouds sicherer machen

Sauberer Strom für das Zellertal 14  
 Eine Region rüstet um – mit Hilfe der Universität

„Die Energiewende funktioniert über die Kunden“ 16  
 All4Green tüftelt an intelligenter Stromsteuerung

Die neue Lern-Technik 18  
 Wie die Plattform ILIAS die Lehre erneuert

Ideen ohne Fesseln 20  
 „Design Thinking“: Hierarchiefrei zum Seminarerfolg

Mit Kaffeebechern zum Kult 22  
 Studierende peppen einen Einzelhändler auf

> NETZWERKE

Durch Offenheit im Vorteil 23  
 Zu Besuch beim Passauer Start-Up crealytics

Viele Ziele und ein Traum 24  
 Prof. Dr. Harald Kosch ist neuer CIO

„Gehen Sie die Extra-Meile“ 26  
 Ein Gespräch mit Prof. Dr. Andreas Pfeifer

Brüssels „Passau-Mafia“ 28  
 Prof. Dr. Martin Selmayr im Interview

> RUBRIKEN

Editorial 4  
 Neues 10  
 Personalien 30  
 Veranstaltungen 35



# Brüssels „Passau-Mafia“

— *Passauer Absolventen sitzen in der EU an wichtigen Schaltstellen. Als Kabinettschef der EU-Justizkommissarin, der Luxemburgerin Viviane Reding, steuert Prof. Dr. Martin Selmayr die europäische Gesetzgebung – und gibt als Direktor des Centrums für Europarecht (CEP) der Universität sein Wissen weiter.*



*Sie geben zwei bis dreimal pro Jahr einen Crashkurs Europarecht an der Universität Passau. Für wen ist dieses Angebot des CEP überlebenswichtig?*

Wir sprechen Praktiker aus ganz Deutschland an: Anwälte, Bürgermeister, Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen. Ihre tägliche Arbeit ist ohne Europa heute kaum mehr vorstellbar. Wenn eine Stadtverwaltung größere Bauten errichten will, muss sie den Auftrag im Interesse der Steuerzahler europaweit ausschreiben. Wir vermitteln, woran das liegt: Was steht in den europäischen Verträgen, was in der EU-Gesetzgebung, was in den Urteilen des Europäischen Gerichtshofes? Auch aus der Wirtschaft kommen Leute, die beruflich aufsteigen wollen und dafür Europarecht brauchen. Sie müssen sich damit auseinandersetzen, dass wir nicht mehr in einem abgeschotteten Nationalstaat leben, sondern einem offenen, wettbewerbsorientierten Kontinent mit 500 Mio. Einwohnern und potentiellen Verbrauchern – mit allen Vor- und Nachteilen.

*Otto Normalverbraucher schaut meist auf die negativen Seiten: Eurokrise, Gurkenkrümmungsvorschrift, Glühbirnenverbot. Was sehen Sie in Europa?*

Wenn etwas schief läuft in Europa, schieben politische Akteure den Schwarzen Peter gerne auf die ferne Bürokratie in Brüssel. Wenn etwas gut läuft, dann rühmt sich dafür meist die nationale Politik. Wer weiß schon, dass es die EU-Institutionen in Brüssel waren, die europaweit die Verbraucherpreise für Banküberweisungen und Handygespräche gesenkt haben? Diese „Schwarze Peter-Spiel“ gehört leider seit Jahrzehnten zu Europa. Ich setze da gerne die historische Dimension dagegen: Auf meinem Gang im Brüsseler Berlaymont-Gebäude sitzen eine Französin, ein Brite und ein Pole Tür an Tür. Wir arbeiten gemeinsam an Projekten, wir schließen Kompromisse, wir kommen zu Ergebnissen im Interesse aller Europäer. Zwei Generationen zuvor wären wir uns vielleicht noch auf dem Schlachtfeld gegenüber gestanden. Als ich 15 Jahre alt war, hat mich mein Großvater einmal nach Verdun im französischen Elsass mitgenommen. Da gibt es eine Stelle, an der man bis zum Horizont nur weiße Kreuze auf unzähligen Gräbern sieht. Ich bin meinem Großvater sehr dankbar für dieses Erlebnis, denn seitdem bin ich Europäer. Heute arbeite ich in und an

einem weitgehend einheitlichen kontinentalen Rechtssystem, an das sich am Ende alle halten. Dafür lohnt es sich, jeden Tag früh aufzustehen und daran weiter zu arbeiten.

#### *Was hat Ihnen die Universität Passau auf diesen Weg mitgegeben?*

An der Universität Passau hat man schon früh die Bedeutung von Europarecht und Europäischem Wirtschaftsrecht erkannt und diesem Fach im Studium eine starke Bedeutung eingeräumt. Zudem hat mein akademischer Lehrer, Prof. Dr. Michael Schweitzer, immer neben wissenschaftlichen Fragen auf praktische Anwendungsfälle des Europarechts gesetzt. Darüber hinaus konnte ich hier in Passau dank der fachspezifischen Fremdsprachenausbildung fließend Englisch, Französisch, Spanisch und sogar ein bisschen Russisch lernen. Das hilft mir heute außerordentlich in der täglichen Arbeit in Brüssel. Die guten Auslandskontakte haben mich schließlich frühzeitig ans Kings College London geführt – erst der Blick von außen, aus der Perspektive des sehr praxisorientierten englischen Rechtssystems, hat mich auch zu einem guten deutschen Juristen gemacht. Dass dieser Wettbewerbsvorteil immer noch Bestand hat, zeigt die bis heute große Zahl von Passauer Absolventen auf entscheidenden Positionen in Brüssel. Der Austausch

vor Ort funktioniert über einen regelmäßigen Stammtisch über die Studentengenerationen hinweg. Eine Europaabgeordnete hat deshalb scherzhaft den Begriff „Passau-Mafia“ geprägt – denn sie weiss, dass in allen EU-Institutionen irgendwo ein Passauer an den wichtigen Schaltstellen sitzt.

#### *Was treibt Sie immer wieder zurück an die Universität?*

Da verbinden sich Passau-Nostalgie, persönliche Verbundenheit mit meinem Lehrer Prof. Dr. Michael Schweitzer und das verstärkte Interesse an europarechtlichen Fragen in Universität und Praxis. Ich war zehn Jahre lang in Passau – erst als Student, dann als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Länger habe ich noch nie an einem Ort gelebt. Passau ist meine wissenschaftliche Heimat. Vielen ehemaligen Assistenten von Prof. Dr. Schweitzer geht es ähnlich. Daher haben wir das CEP gegründet – um Wissenschaft und Praxis zusammenzuführen. Und nicht zuletzt habe ich auf dem Vorplatz der Mensa meine Frau kennengelernt. Früher hieß es, wir studieren da, wo andere Urlaub machen. Heute praktizieren meine Frau und ich das jeden Sommer umgekehrt.



Gespräch: Steffen Becker  
Foto: Florian Weichselbaumer  
[www.cep.uni-passau.de](http://www.cep.uni-passau.de)

## Kurz & knapp

#### *Funktionen*

**Prof. Dr. Rainer Wernsmann** wurde zum Dekan und **Prof. Dr. Dennis Solomon** zum Prodekan der Juristischen Fakultät gewählt (Amtszeit bis 31. März 2014).

**Prof. Dr. Karla Müller** wurde zur Frauenbeauftragten der Universität Passau gewählt (Amtszeit bis 31. März 2014).

#### *Lehrstuhlvertretungen*

**Prof. Dr. Stefan Bauernschuster** (Universität München): Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Wirtschaftspolitik

**Prof. Dr. Ulrich Kühne** (Universität Bremen): Lehrstuhl für Informatik mit

Schwerpunkt Eingebettete Systeme

**Prof. Dr. Andreas Thor** (Universität Leipzig): Lehrstuhl für Informatik mit Schwerpunkt Informationsmanagement

#### *Rufe*

**Prof. Dr. Rainald Borck** (Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Wirtschaftspolitik) hat seinen Ruf auf die W 3-Professur für Öffentlicher Sektor, Finanz- und Sozialpolitik an der Universität Potsdam angenommen.

**Prof. Dr. Michael Pflüger** (Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Außenwirtschaft und Internationale Ökonomik) hat einen Ruf auf die W 3-

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Außenwirtschaft an der Universität Hohenheim erhalten.

#### *Ausscheiden aus dem aktiven Dienst*

**Prof. Dr. Peter Hiering** (Professur für Didaktik Biologie) zum 1. April 2012

#### *Umbenennungen*

Lehrstuhl für Dogmatik und Dogmengeschichte (Prof. Dr. Hermann Stinglhammer): Umbenennung in Lehrstuhl für Dogmatik und Fundamentaltheologie  
Professur für European Studies (Prof. Dr. Daniel Göler): Umbenennung in Professur für Europäische Politik